

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 30 (1914)

Heft: 52

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einige Werkinhaber und Werkflächeneffs, welche Arbeiter und Werkführer in den Kurs delegiert hatten, beehrten uns mehrfach mit Besuchen, um sich von der Ausbildungsmöglichkeit für Schweißer zu überzeugen. Wir erfahnen dabei immer wieder mit Genugtuung, daß man viel in unseren Kursen lernt.

Unter den Kursteilnehmern befand sich neben solchen, die den Schweißbrenner bereits früher gehandhabt hatten, auch eine Anzahl Neulinge auf dem Gebiete. Diese Letzteren dürfen sich am Ende des Kurses allerdings noch nicht als perfekte Schweißer glauben, sondern dabehin, in der eigenen Werkstatt, müssen sie sich eifrig weiter bilden. Hoffentlich haben sie aus dem Schweißerkurs die nötigen Grundlagen für gedehliche Fortbildung mit fortgetragen.

Der Kurs zählte auch Repetenten früherer Kurse, sowie Delegierte aus solchen Werkstätten, die früher bereits Schweißer in die Kurse des S. A. B. abgesandt hatten. Ein Bemerk, daß die Schweißer in den betreffenden Werkstätten den Brenner erfolgreich handhaben, und daß die Verwendungsmöglichkeit des Schweißbrenners daselbst dauernd zunimmt. Wohl kein Werkführer möchte ihn als Werkzeug mehr entbehren. Im Gegenteil fragen sie sich alle, wie sie es früher in der brennerlosen Zeit denn auch nur gemacht hätten! —

Alles in Allem darf man sagen, daß der X. Schweißerkurs in Basel, diemell in der Ferne die Kanonen donnerten und gar vieles „entschweißte“, einen glücklichen Verlauf nahm. Vivant sequentes!

(„Mitteilungen des Schweizer Metallen-Vereins.“)

Die Möbelfabrik in Lachen (Schwyz) von Herrn Max Stählin ist wieder für eine größere Anzahl Arbeiter geöffnet. Wenn auch der Betrieb noch nicht voll aufgenommen und die Arbeitszeit eine verkürzte ist, so ist doch sehr zu begrüßen, daß wieder vielen ein schöner Verdienst gesichert ist.

Das Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerk Basel im Jahre 1914. Der Bruttoertrag des Gaswerks beträgt 1,600,636.45 Fr., d. h. 172,636.45 Fr. mehr als laut Budget, aber 124,125.38 Fr. weniger als 1913; davon werden 1,205,032.80 Fr. der Staatskasse überwiesen, der Rest wird für Abschreibungen verwendet. Der Bruttoertrag des Wasserwerks beträgt 315,835.49 Fr., d. h. 60,835.49 mehr als laut Budget und ungefähr gleichviel wie 1913; er wird zu Abschreibungen und zur Neupfegung des Reservefonds verwendet.

Der Bruttoertrag des Elektrizitätswerks beläuft sich auf 549,849.15 Fr., d. h. 49,849.15 Fr. mehr als budgetiert und 11,741.32 Fr. weniger als 1913. Der Ertrag des Aufsternwerks beläuft sich auf 246,352.25 Franken (1913: 268,280.74 Fr.).

Gaswerk Romanshorn (Thurgau). (Korr.) Leider hat auch unser Gaswerk, das nun das zweite Jahr seines Bestehens hinter sich hat, unter den Folgen des Weltkrieges zu leiden. Einmal dadurch, daß der Betriebsdirektor, Herr Gärtner, als deutscher Staatsangehöriger ins Feld einrücken mußte (er wurde dann allerdings auf gestelltes Gesuch wieder dispensiert), und sodann namentlich weil die Kohlenversorgung schwierig und vor allem teuer wurde. Der letztere Umstand hält noch an und wird das Ergebnis auch des nächsten Jahres voraussichtlich beeinträchtigen.

Die Gesamt-Gaserzeugung betrug im Jahre 1914 rund 507,800 m³ oder 11,9 % mehr als im Vorjahre. Die gesamte Produktion wurde im Berichtsjahre auch abgesetzt und zwar: in Romanshorn 290,626 m³ oder 57,3 %, für Straßenbeleuchtung 5822, für Selbstverbrauch 15,500, in Amriswil 162,900, und in Salmsach 9671 m³, während 23,281 m³ verlustig gingen, unter anderem durch einen Röhrenbruch an der Pestalozzistraße.

Am meisten Gas wurde im Monat Juli konsumiert, nämlich 48,235 m³, am wenigsten im Monat Februar mit 35,420 m³. Die höchste Tagesabgabe fand am 15. Juli mit 1775 m³, die niederste am 9. Januar mit 1150 m³ statt, während der Durchschnitt pro Tag 1391 (Vorjahr 1222) betrug. Der Kohlenverbrauch betrug 1,540,000 kg; aus 100 kg Kohlen wurden 33 m³ Gas gewonnen.

Die Koks-gewinnung betrug 1,082,842 kg (per 100 kg vergaster Kohle = 70,3 kg Koks). Teer wurden 74,296 Kilo gewonnen, oder per 100 kg Kohlen = 4,7 kg Teer.

Die Zahl der Gasmesser betrug auf Ende des Berichtsjahres 1188 Stück (94 Stück mehr als im Vorjahr), die Zahl der Straßenlaternen 16 Stück mit 17 Flammen; das Rohrnetz hat eine Länge von 24,189,90 m, gegenüber 21,586,30 m im Vorjahre, die Zahl der Hausanschlüsse 620 gegen 557 auf Ende 1913. Neu hinzugekommen ist die Leitung nach Salmsach, und auch die Fernleitung nach Gnach-Neukirch ist auf Ende des Berichtsjahres fertig geworden.

Die Betriebsrechnung ergibt an Einnahmen 140,396 Franken 87 Cts., wovon der Gaskonto mit Fr. 97,423 65 Cts., der Koks-konto mit Fr. 30,775.60, der Teerkonto mit Fr. 2732.25, der Gasmessermietekonto mit Fr. 7099 20 figuriert. — Die Ausgaben betragen Fr. 119,069 38, so daß sich ein Bruttogewinn von Fr. 21,327.49 ergibt, von dem Fr. 1800 in den Erneuerungsfonds für Ofen und Fr. 360.04 auf Gewinn- und Verlustkonto vorgetragen und der Rest zu bescheidenen Abschreibungen verwendet werden soll.

Die Schlussbilanz ergibt Fr. 754,467.28 (Gebäudekonto Fr. 198,612.18, Rohrnetz Fr. 246,933.35, Rohrnetz Salmsach Fr. 14,644.05, Rohrnetz Gnach Fr. 39,468.03, Gasometer Fr. 61,288.20, Maschinen Fr. 74,774.16, Gasmesser Fr. 39,464.85 usw.); im Haben figurieren Bankkonto mit Fr. 728,604 85, Kreditorenkonto mit Fr. 23,464 96 Cts. usw.

Das Budget pro 1915 sieht an Einnahmen 157,665 Franken, an Ausgaben Fr. 139,610, und somit einen mutmaßlichen Bruttogewinn von Fr. 18,055 vor.

Neue Gasgesellschaft Moudon (Waadt). Wie seit Jahren, so gelangt auch für das Berichtsjahr 1914 eine Dividende von 4 % zur Ausrichtung.

Literatur.

Die Rechtsfolgen der Kriegswirren in der Schweiz. Von Rechtsanwält Dr. jur. E. D. Ruhn in Zürich. (98 Seiten) Taschenformat, kart. 2 Fr. Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Der anfangs August letzten Jahres ausgebrochene Weltkrieg hat ein besonderes „Kriegswirrenrecht“ geschaffen. Einmal hat der Bundesrat eine Reihe von Verordnungen erlassen, durch welche bestehende Gesetze ergänzt und abgeändert wurden. Dies ist z. B. der Fall hinsichtlich des Schuldbetreibungs- und Konkursrechtes, des Mietrechtes, des Verkehrs mit dem Ausland etc. Dann aber tauchten eine Reihe aktueller Fragen auf, die weder in den Verordnungen noch in den bisherigen Gesetzen vorausgesehen sind, aber doch ihre Beantwortung finden müssen. Hier handelt es sich darum, die Lösung der Streitfragen aus dem Sinn und Geist der geltenden Normen und in verständiger Würdigung der besonderen Verhältnisse zu finden. Die vorliegende Arbeit des Verfassers von „Was jeder Schweizer vom Zivilgesetzbuch wissen muß“ bietet uns nun eine vollständige und klare Darstellung dieses Kriegswirrenrechtes. In einfachem,

fließendem und anregendem Stile werden die einzelnen Materien erörtert. Überall gibt der Verfasser eine genaue Quellenangabe, so daß die Nachprüfung seiner Schlüsse keine Schwierigkeiten bietet. In dem Bändchen werden folgende Titel behandelt: Kauf, Miete und Pacht, Dienstvertrag, Werkvertrag, Auftrag, Frachtvertrag, Bankverlehr, Schuldbetreibung und Konkurs, Erfindungspatente und gewerbliche Muster und Modelle und schließlich das Internationale Recht.

Für weltanschauliche theoretische Erörterungen blieb in dieser Arbeit, die dem praktischen Rechtsleben dienen will, natürlich kein Platz.

Sie umfaßt das gesamte Zivilrecht, das Ende Januar 1915 zu Recht bestand.

Vogelschau-Karte des westlichen Kriegsschauplatzes.
Format 57/47 cm in Umschlag. Druck in 3 Farben. Preis Fr. 1.20. Verlag: Art. Institut Drell Fäppli, Zürich.

Bei dieser neuen Übersichtskarte über den westlichen Kriegsschauplatz bewährt sich wiederum das Relieffsystem ganz vortrefflich. In dem gesamten Gebiet, dessen Diagonale von der nordwestlichen Schweiz gegen den Kanal verläuft und durch die Grenzen zwischen Deutschland, Belgien und Frankreich gebildet wird, läßt sich die Oberflächenbeschaffenheit überall außerordentlich klar erkennen. Auch die Landesgrenzen, Flußläufe und Verkehrswege sind sehr deutlich eingezeichnet. Von den Ortschaften ist zugleich ihre strategische Wichtigkeit gut erkennbar gemacht. Die Karte darf als ein vorzügliches Orientierungsmittel empfohlen werden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den **Zusatzenteil** des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Gz. in Marken (für Fußendung der Offerten) beilegen. Wenn keine Marken beilegen, wird die Adresse des Fragestellers beigebrannt.

1372 a. Wer ist Abgeber von altem Kupfer-Leitungsmaterial, in welchen Quantitäten und zu welchem Preis? Das Kupfer muß garantiert aluminiumfrei sein. **b.** Wer ist Abgeber von Eisen- und speziell Gusfabfällen? Offerten mit Quantitäts- und Preisangaben unter Chiffre 1372 an die Exped.

1373. Wer liefert circa 100 m² Drahtgeflecht, ca. 60 bis 70 mm Maschenweite, 1—2 mm Drahtstärke, in Rollen von 10 bis 15 m Länge und 2 m Breite und zu welchem Preise franco Station Chur? Gefl. Offerten unter Chiffre 1373 an die Exped.

1374. Wer hätte ältere, wenn auch gerissene Wasser- oder Gasröhren auf 2,40 m Länge billig abzugeben? Offerten an G. Schneider, Säge, Thalheim (Zürich).

1375. Wer liefert sofort 1—2 Waggons trockene Eschenbretter preiswert gegen Kassa? Neueste Offerten umgehend unter Chiffre B 1375 an die Exped.

1376. Wer liefert 1—2 Waggons Schwarten, 50 cm Länge, gegen bar? Preis-Offerten unter Chiffre 1376 an die Exped.

1377. Wer ist Lieferant einer wetterfesten, rostschützenden und gegen Hitze vollständig unempfindlichen Anstrichfarbe, die zum Anstrich eines eisernen Hochtamins dienen soll? Offerten unter Chiffre 1377 an die Exped.

1378. Wer hätte eine gut erhaltene Hasenbrechmaschine zu verkaufen? Offerten an Walter Durrer, Säger, Stansstad.

1379. Wer hätte erstklassige (Stimmtaler), altreine, feijnährige Fichten oder Kottannen in 40 und 45 mm (mit Spiegel) abzugeben und zu welcher äußerstem Preise? Offerten unter Chiffre B 1379 an die Exped.

1380. Wer liefert ganze Einrichtungen für Schmiedewerkstätte, bestehend aus 3 PS Motor, Transmission, Bohrmaschine, Schmirgelmaschine, Schleifstein etc.? Offerten unter Chiffre 1380 an die Exped.

1381. Wer ist Abgeber von sauberen, trockenen Eschenbrettern, 60 und 70 mm dick, gegen bar? Offerten an Robert Röttemund, Wattenwil b. Thun.

1382. Welches ist der beste Ofen für Warmwasser-Erzeugung für Badzimmer? Gas nicht vorhanden. Gefl. Auskünfte resp. Offerten an Postfach 4560 Siders (Wallis).

1383. Wer erstellt Formen nach eingesandtem Modell, zum Selbstgießen von Aluminium (Massenartikel)? Wo bezieht man Aluminium für diesen Zweck? Offerten an G. Ramm, mechan. Schlosserei, Murg a. Wallensee.

1384. Wer liefert einige tausend zugeschnittene oder gespaltene Eschenspeichen in dürrtem Zustande, 60 cm Länge, unten 70×60 mm, oben 50×35 mm stark, oder dazu passende Fledlinge? Neueste Offerten mit Preisangabe per Stück unter Chiffre A 1384 an die Exped.

1385. Wer liefert federhartes Kupfer- oder Messingband, 15×0,3 mm, und federhartes Stahlband, 15×0,8 mm? Offerten unter Chiffre 1385 an die Exped.

1386 a. Wer liefert 4kant. Achsen und dazu passende Rollen für circa 30 Rollkarren, Höhe der Rollen ca. 150 mm, Spurweite ca. 600 mm? **b.** Wer liefert die Geleise und Schwellen in dieser Spurweite für ca. 150 m Länge, neu oder gebraucht? Offerten unter Chiffre 1386 an die Exped.

1387. Wer liefert dauerhafte Zementfarbe zum Anstrich von getrockneten 4—5 Monate alten Zementartefeln? (Eventuell Zementglasuren). Der Anstrich soll nicht abblättern und event. als Grundlage für beliebigen Farbenanstrich dienen. Offerten unter Chiffre 1387 an die Exped.

1388. Wer liefert Modelle in Holz oder Eisen für Gartenbeet-Einfassungen etc.? Offerten mit Skizzen an Frider & Cie., Baugeschäft, Fric (Aargau).

1389. Wer liefert Schaltkurbel und Kontaktstifte für elektrische Apparate? Angaben unter Chiffre 1389 an die Exped.

1390. Wer liefert kleinere elektr. Muschelöfen zum Härten sowie auch zum Schmelzen von Metallen? Offerten an Henri Kieber, Meschenovstadt 41, Basel.

1391. Wer liefert Sirenen mit elektr. Antrieb für größere Fabrikanlage? Offerten unter Chiffre 1391 an die Exped.

1392. Wer liefert Spezialmaschinen für Sufstollenfabrikation? Ließen sich vorhandene starke Ergenterpressen hiezu verwenden? Gefl. Offerten an Brandenburg & Cie., b. Bahnhof Zug.

1393. Wer hätte einen leichten Wellbock, 1000—2000 Kg. Tragkraft, mit einfacher oder doppelter Uebersehung billig abzugeben? Offerten an R. Hohl, Asphaltgeschäft, Bruggen (St. Gall.)

1394. Wer liefert Motoren-Petrol, jährlicher Bedarf 2000 bis 3000 Kg., gegen Barzahlung? Offerten an F. Giger, Säger, Bettmatten (Zugern).

1395. Wer liefert kleine Wassermotoren von 2 Atm. für Waschmaschinen? Offerten an Vogt & Schaad vorm. Benninger & Cie., Uzwil.

1396. Suche Beziehung mit Holzmodellfabrikanten, Eisen-gießereien und mech. Maschinenenschlossereien betreffs Anfertigung größerer Anzahl Holzbearbeitungs-Spezialmaschinen. Interessenten wenden sich unter Chiffre 1396 an die Exped.

1397. Wer hätte circa 50 m² Weißblechtafeln billig abzugeben? Gefl. Offerten an Alfr. Schray, Untere Rebgaße 8, Basel.

F. BENDER

Oberdorfstrasse 9 und 10

ZÜRICH !


1804



Werkzeuge

Baubeschläge

Möbelbeschläge

